

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 67/Winter 2015, S. 16 – 17

Text: **Bioprodukte – Der ökologische Trend**



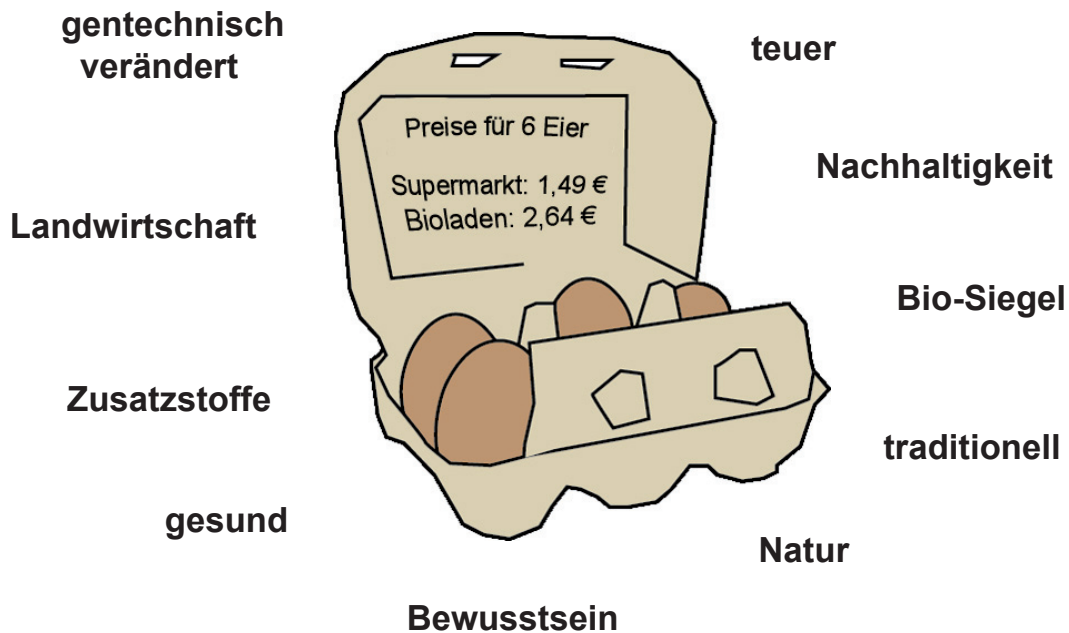
**BIOPRODUKTE**  
Der ökologische Trend

**PREISE FÜR 6 EIER**  
Supermarkt: 1,49 €  
Bioladen: 2,64 €

Die Basis für die Übungen ist der Beitrag „Bioprodukte - Der ökologische Trend“ im Journal vitamin de, Nr. 67, Seite 16 und 17. Alle Aufgaben können auch einzeln bearbeitet werden. Es werden alle Textteile und Grafiken berücksichtigt.

### Aufgabe 1a (Mündliche Kommunikation)

Diskutieren Sie zu zweit oder zu dritt über das Thema „Bioprodukte“. Verwenden Sie Wörter aus dem Mindmap und gehen Sie dabei auch auf die Abbildung ein. (10 Minuten)



### Aufgabe 1b (Mündliche Kommunikation)

Bereiten Sie zum Thema „Bioprodukte“ einen **Kurzvortrag** vor. (Vorbereitungszeit 5 Minuten)  
Gehen Sie dabei auf einige der oben genannten Aspekte ein und benutzen Sie die Wörter aus dem Mindmap.

Halten Sie nun Ihren Vortrag zum Thema in der Lerngruppe. (5 bis 10 Minuten)

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 67/Winter 2015, S. 16 – 17

Text: **Bioprodukte – Der ökologische Trend**



### Aufgabe 2 (Leseverstehen)

**Lesen Sie den Text „Bioprodukte – Der ökologische Trend“ auf Seite 16 und 17. Kreuzen Sie nun bei den folgenden Aufgaben die inhaltlich richtige Lösung an.**

#### 1. Bioprodukte

- A  sind konventionell hergestellte Lebensmittel speziell für Supermärkte.  
B  dürfen nur mit bestimmten Farbstoffen und Geschmacksverstärkern hergestellt werden.  
C  sind teurer als konventionell hergestellte Lebensmittel.

#### 2. Konventionell erzeugte Milch

- A  kostet in Supermärkten nur halb so viel wie Biomilch.  
B  kostet nur 69 Cent und ist in Geschäften für Bioprodukte nicht zu bekommen.  
C  wird in Geschäften für Bioprodukte meist doppelt so teuer verkauft wie Biomilch.

#### 3. Der 25-jährigen Berlinerin Marie Reinke ist vor allem wichtig,

- A  dass ein Geschäft für Bioprodukte in der Nähe ihrer Wohnung ist.  
B  dass sie Lebensmittel im Einklang mit der Natur essen kann.  
C  dass Lebensmittel nicht gentechnisch verändert hergestellt werden.

#### 4. Marie Reinke schmeißt keine Lebensmittel weg,

- A  weil es lange dauert, bis die Pflanzen geerntet werden können.  
B  weil sie noch keine Arbeit und deshalb auch wenig Geld hat.  
C  weil die teureren Biolebensmittel eben viel Geld gekostet haben.

#### 5. Bio-Siegel für Produkte, die in der biologischen Landwirtschaft erzeugt werden,

- A  werden in Deutschland nur vom Staat und der EU vergeben.  
B  werden in Deutschland auch von privaten Organisationen vergeben.  
C  können in Deutschland von allen Bauern vergeben werden, die Mitglieder in Umweltorganisationen sind.

### Aufgabe 3 (Leseverstehen/Grammatik)

**Lesen Sie den folgenden Text. Ergänzen Sie die Sätze. Tragen Sie die passenden Wörter ein. Achten Sie auf die richtige grammatische Form.**

*existieren   Landwirtschaft   streng   erfüllen   europäisch   Produkte   gleichzeitig*

In Deutschland sind Produkte, die in der biologischen \_\_\_\_\_ erzeugt werden, sehr gut am Bio-Siegel zu erkennen. Es gibt das deutsche staatliche Bio-Siegel sowie das Bio-Siegel der \_\_\_\_\_ Union (EU). Daneben \_\_\_\_\_ nicht staatliche Siegel von Organisationen wie „demeter“, „Bioland“ oder „Naturland“. Zum Teil haben diese privaten Organisationen \_\_\_\_\_ Bestimmungen für ihr Bio-Siegel als der deutsche Staat oder die EU. So müssen zum Beispiel bestimmte Kriterien bei der Tierhaltung oder Fruchtfolge \_\_\_\_\_ werden. Auch dürfen Bauern, die einer solchen Organisation angehören, nicht \_\_\_\_\_ konventionelle Produkte auf dem Hof erzeugen. Nur wenn ein Unternehmen alle Kriterien erfüllt, bekommen seine \_\_\_\_\_ das jeweilige Siegel.

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 67/Winter 2015, S. 16 – 17

Text: **Bioprodukte – Der ökologische Trend**



### Aufgabe 4 (Leseverstehen)

Unten finden Sie einige Aussagen zu dem Text „Bioprodukte - Der ökologische Trend“ aus vitamin de, Nr. 67, Seite 16 und 17. Dort sind vier Lücken (Aufgaben (1) – (4)). Setzen Sie aus der Satzliste (A – E) einen inhaltlich richtigen Satz in jede Lücke ein.

**Hinweis:** Bei einer Lücke (Aufgabe) sind inhaltlich auch zwei Sätze möglich. Ein Satz bleibt übrig.

**Als Erstes lesen Sie das Beispiel (0). Es hat die Lösung Z.**

*Hinweis: Für die Bearbeitung dieser Aufgabe wird der Originaltext in vitamin de nicht benutzt.*

In Deutschland sind Produkte, die in der biologischen Landwirtschaft erzeugt werden, sehr gut am Bio-Siegel zu erkennen. **(0)** \_\_\_\_\_ Z \_\_\_\_\_. Daneben existieren nicht staatliche Siegel von Organisationen wie „demeter“, „Bioland“ oder „Naturland“.

Zum Teil haben diese privaten Organisationen strengere Bestimmungen für ihr Bio-Siegel als der deutsche Staat oder die EU. So müssen zum Beispiel bestimmte Kriterien bei der Tierhaltung oder Fruchtfolge erfüllt werden. **(1)** \_\_\_\_\_. Nur wenn ein Unternehmen alle Kriterien erfüllt, bekommen seine Produkte das jeweilige Siegel. Auch der Gärtnerinnenhof „Blumberg“ in Ahrensfelde bei Berlin hat strenge Standards für seine Bioprodukte. Sie tragen das Siegel vom Verbund „Ökohöfe e. V.“, deren Erzeugerrichtlinien über die ökologischen Mindeststandards der EU hinausgehen. **(2)** \_\_\_\_\_. Der Gärtnerinnenhof „Blumberg“ verkauft Gemüse und Kräuter direkt am Hof sowie auf zahlreichen Berliner Wochenmärkten. „Besonders beliebt sind die frisch gepflückten Wildkräuter“, erzählt Joanna Schmidt. **(3)** \_\_\_\_\_. Gesunde Ernährung und der Schutz der Gesundheit seien für die meisten Kunden die Gründe, Biolebensmittel zu kaufen. „Sie wollen keine Rückstände von Pestiziden im Essen haben“, sagt Joanna. So sei es auch kein Problem, dass das Angebot der Gärtnerei nicht ganz so breit sei. **(4)** \_\_\_\_\_. Auch sie würden wissen, dass in jeder Gurke, jeder Tomate und jeder Kartoffel vor allem eins steckt: viel Handarbeit.

Z	Es gibt das deutsche staatliche Bio-Siegel sowie das Bio-Siegel der Europäischen Union (EU).
A	Auch dürfen Bauern, die einer solchen Organisation angehören, nicht gleichzeitig konventionelle Produkte auf dem Hof erzeugen.
B	Bioprodukte werden vor allem von jungen Leuten in den Großstädten gekauft.
C	Die Kunden hätten dafür Verständnis.
D	Viele Kunden würden daraus Wildkräutersalate oder grüne Smoothies machen.
E	Zum Beispiel muss beim Anbau von Gemüse ein Mindestabstand von 100 Metern zur nächsten Autobahn und von 30 Metern zu anderen befahrenen Straßen eingehalten werden.

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 67/Winter 2015, S. 16 – 17

Text: **Bioprodukte – Der ökologische Trend**



### Aufgabe 5 (Leseverstehen)

Lesen Sie den kurzen Text „Positiver Trend mit Wermutstropfen“ auf Seite 17 in vitamin de, Nr. 67 sowie die Aufgaben (1 – 6).

Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (1 – 6) an: „richtig“, „falsch“ oder „Der Text sagt dazu nichts“.

		richtig	falsch	Der Text sagt dazu nichts
		A	B	C
1	In Deutschland kann man auf dem weltweit zweitgrößten Wochenmarkt für Bioprodukte einkaufen gehen.			
2	Neu im Trend auf dem Biomarkt sind Wermutstropfen.			
3	In Deutschland werden mehr Bioprodukte nachgefragt, als einheimische Biobauern und -betriebe anbieten.			
4	Das liegt daran, dass deutsche Biobauern und -betriebe lieber Mais für Biogasanlagen als Getreide oder Gemüse anbauen.			
5	Der Bau von Biogasanlagen wird vom Staat gefördert.			
6	Viele Länder importieren immer mehr Bioprodukte aus Deutschland.			

### Aufgabe 6 (Schriftliche und mündliche Kommunikation)

Lesen Sie den gesamten Beitrag „Bioprodukte – Der ökologische Trend“, Seite 16 und 17.

Nehmen Sie Stellung zur Frage: „*Bioprodukte oder konventionell erzeugte Lebensmittel? – Wie stehe ich dazu?*“ Schreiben Sie Ihre Argumente Pro und Kontra stichpunktartig in die Tabelle.

Geben Sie danach Ihre Argumente mündlich in der Lerngruppe wieder.

Pro	Kontra

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 67/Winter 2015, S. 16 – 17

Text: **Bioprodukte – Der ökologische Trend**



### Aufgabe 7 (Schriftliche Kommunikation)

**Lesen Sie den gesamten Beitrag „Bioprodukte – Der ökologische Trend“ auf den Seiten 16 und 17. Lesen Sie auch den Infokasten und die Diagramme auf Seite 17.**

**Schreiben Sie nun einen zusammenhängenden Text zum Thema des Beitrags. Bearbeiten Sie in Ihrem Text verschiedene Aspekte.**

- Arbeiten Sie die wesentlichen Aussagen des Textes heraus und geben Sie diese mit eigenen Worten wieder.
- Werten Sie die beiden Grafiken auf Seite 17 aus.
- Nehmen Sie in einer ausführlichen Argumentation zum Thema „Bioprodukte oder konventionell erzeugte Lebensmittel?“ Stellung.
- Vergleichen Sie die Situation in Deutschland mit der in Ihrem Land.

Sie haben insgesamt 120 Minuten Zeit.

Verwenden Sie für Ihren Text die folgenden Seiten-Schemata. Schreiben Sie oben Ihren Namen hin.

\_\_\_\_\_

**Familienname, Vorname**

Schreibblatt 1 für Aufgabe 7 (SK)




## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 67/Winter 2015, S. 16 – 17  
Text: **Bioprodukte – Der ökologische Trend**



---

Familienname, Vorname

Schreibblatt 2 für Aufgabe 7 (SK)




## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 67/Winter 2015, S. 16 – 17

Text: **Bioprodukte – Der ökologische Trend**



## Methodische Hinweise und Lösungen

Die Aufgaben und Übungen sind ein zusätzliches Angebot für die Vorbereitung der Schüler auf den mündlichen und schriftlichen Teil der „Stufenprüfung B2/C1“ für das „Deutsche Sprachdiplom“. Die Basis ist der Beitrag „Bioprodukte – Der ökologische Trend“ im Journal vitamin de, Nr. 67, Seite 16 und 17.

### Lösungen:

#### Aufgabe 2

1 C, 2 A, 3 C, 4 C, 5 B

#### Aufgabe 3

In Deutschland sind Produkte, die in der biologischen Landwirtschaft erzeugt werden, sehr gut am Bio-Siegel zu erkennen. Es gibt das deutsche staatliche Bio-Siegel sowie das Bio-Siegel der Europäischen Union (EU). Daneben existieren nicht staatliche Siegel von Organisationen wie „demeter“, „Bioland“ oder „Naturland“. Zum Teil haben diese privaten Organisationen strengere Bestimmungen für ihr Bio-Siegel als der deutsche Staat oder die EU. So müssen zum Beispiel bestimmte Kriterien bei der Tierhaltung oder Fruchtfolge erfüllt werden. Auch dürfen Bauern, die einer solchen Organisation angehören, nicht gleichzeitig konventionelle Produkte auf dem Hof erzeugen. Nur wenn ein Unternehmen alle Kriterien erfüllt, bekommen seine Produkte das jeweilige Siegel.

#### Aufgabe 4

1 A (auch E möglich), 2 E, 3 D, 4 C, übrig bleibt B

#### Aufgabe 5

	richtig	falsch	Der Text sagt dazu nichts
	A	B	C
1			x
2		x	
3	x		
4	x		
5	x		
6		x	